

FACHKRAFT FÜR KINDER RECHTE

Nimm die Rechte der Kinder
in den Blick



Der Abschluss dieser Weiterbildung ist anerkannt als **insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz (IseF)**.

FACHKRAFT FÜR KINDERRECHTE

Mit unserer Weiterbildung nimmst du die Rechte der Kinder in den Blick. Gleichzeitig wirst du **anerkannte insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz (IseF)**. Das ist nicht nur für Kinder und Jugendliche gut, sondern auch für dich, denn:

Du wirst dein Fachwissen zu den rechtlichen Bestimmungen erweitern und vertiefen. Du erhältst Selbstsicherheit als Fachkraft und wirst dir klar darüber, was dir an deinem Beruf besonders wichtig ist. Dieses Wissen hilft dir dabei, die Aufgaben als Fachkraft entspannt, aber zielgerichtet anzugehen.

Du erhältst Impulse und Inspirationen für eine bessere Kommunikation mit Kindern und Kolleg*innen, und der Zugang zu neuen Perspektiven wird möglich. Du erfährst die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über Partizipation und Mitbestimmung in Theorie und Praxis. Deshalb kannst du dafür sorgen, dass demokratische Beteiligungsverfahren auch in deiner Einrichtung praxisnah und nachhaltig umgesetzt werden können.

Du erhältst ein Netzwerk, das dich unterstützt. Der Austausch mit anderen Kolleg*innen in dieser Weiterbildung wird dich voranbringen, dich an anderen Erfahrungen teilhaben lassen und dich ermutigen, veraltete Strukturen nicht nur zu hinterfragen, sondern sie auch zu verändern.

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe – aus Kita/ Hilfen zur Erziehung/ Offene Arbeit und Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen.

Einbeziehung der Leitungen

Die erfolgreiche Implementierung inklusive der Umsetzung der Weiterbildungsinhalte in die alltägliche pädagogische Praxis kann nur mit Unterstützung der Leitungskräfte der Einrichtung erfolgen. Hier braucht es eine klare Selbstverpflichtung seitens des Trägers und der Leitungen.

Hintergrund

Vor mehr als 25 Jahren hat die UNO die UN-Konventionen über die Rechte des Kindes verabschiedet, zu deren Einhaltung sich auch Deutschland verpflichtet hat. Doch was eine ernst gemeinte Umsetzung der Rechte der Kinder im Alltag - auch in den Organisationen - angeht, stehen wir immer noch ziemlich am Anfang. Hier setzt die Weiterbildung an, um einen weiteren Anstoß für diese wichtige Entwicklung zu leisten. Die pädagogischen Fachkräfte setzen sich im Rahmen der Weiterbildung damit auseinander, wie Kinderrechte und demokratische Partizipation im pädagogischen Alltag integriert werden können. Im Seminarzusammenhang diskutieren und hinterfragen wir bestehende Strukturen und entwickeln Ansätze und Strategien, um Kindern und Jugendlichen Macht abgeben zu können. Denn darum geht es bei tragfähigen Partizipationskonzepten. Die Weiterbildung schließt mit dem Zertifikat zur „Fachkraft für Kinderrechte“ ab.

Inhalte der Weiterbildung

Auftakt

Los geht's mit der Auftaktveranstaltung: Wir holen dich ins Thema. Du lernst den Ablauf, die Module, die Referent*innen und die anderen Teilnehmenden kennen.

Modul 1: Der Blick nach Innen

Im ersten Modul befasst du dich mit deiner Biographie in Bezug auf Kinderrechte, damit du dein eigenes pädagogisches Handeln reflektieren kannst.

Modul 2: Beziehungsgestaltung durch Kommunikation

In diesem Modul dreht sich alles um Bildungs- und Beziehungsprozesse. Du erhältst einen Einblick in das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GFK), was zur Entwicklung einer beziehungsvollen Verbindung (zu dir selbst und Anderen) beitragen kann.

Modul 3: Der Blick nach Außen

Wie ist die Kultur in deiner Einrichtung bezüglich der Wahrung der Kinderrechte? Wer ist Ansprechpartner*in seitens der Behörden (Netzwerke)? Und wo stehen Pädagog*innen (du!) im Spannungsfeld zwischen der Behörde und den Eltern bzw. den Familien? Du lernst die rechtliche Einbettung und die gesetzlichen Bestimmungen gemäß SGB VIII und des Grundgesetzes kennen. Du befasst dich mit dem Schutzauftrag und den Grundprinzipien der Kinder- und Jugendhilfe.

Modul 4: Fachwissen

Du vertiefst alles, was du über rechtliche Bestimmungen weißt (Kita, GBS und Jugendhilfe), insbesondere geht es um die Zusammenhänge zu den §§8a, 8b SGB VIII, §4 KKG und BGB §1666. Du setzt dich mit den Kriterien von Kindeswohlgefährdung, den unterschiedlichen Formen sowie Handlungsleitlinien auseinander. Dabei nimmst du die öffentlichen Richtlinien vor allem in Bezug auf die Wahrung der UN-Kinderrechtskonvention in den Blick.

Modul 5: Partizipation

In diesem Modul widmest du dich der Umsetzung der Kinder- (und Menschen)rechte. Dabei stellst du das Recht auf Partizipation und Mitbestimmung in den Mittelpunkt. Du lernst verschiedene Konzepte zur Realisierung der Kinderrechte durch Partizipation kennen, zu ihren Umsetzungsmöglichkeiten, zu Potentialen und Schwierigkeiten. Ein Schwerpunkt bildet die Etablierung demokratischer Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren in der eigenen Einrichtung und den Angeboten.

Modul 6: Transfer in die Praxis

Der Inhalt des Moduls ist die zeitnahe Umsetzung der Seminarinhalte in die Praxis unter Beteiligung aller Mitarbeitenden vor Ort. Welche Ideen hast du zu einem passenden Konzept für die Einrichtung mit Blick auf die Rechte der Kinder? Welche hilfreichen Verfahren und Methoden werden benötigt, um Schwierigkeiten im Team zu minimieren, die

durch die Veränderungsprozesse entstehen könnten? Was brauchst du und deine Kolleg*innen für die Implementierung eines aktiven Kinderschutzes in der Einrichtung, und setzt ihr es um? Wie wird eine erkenntnisreiche Fallbesprechung und Dokumentation in den Arbeitsalltag integriert? Wie kann ein unterstützendes sozialräumliches Netzwerk aufgebaut werden? Dies sind beispielhafte Fragen für eine gelingende Umsetzung, die du für deine Einrichtung bearbeiten und konkretisieren wirst.

Abschlussveranstaltung

Zusammen mit den anderen Teilnehmenden stellst du in Kleingruppen deine Abschluss-Präsentation vor und tauschst dich darüber im Plenum aus. Anschließend erhältst du dein Zertifikat.

Referent*innen



Julia Klimczak

SOAL Fachberaterin, Jugendhilfereferentin - GBS und Kinderrechte, Diplom-Pädagogin und Erlebnispädagogin



Cornelia Timm

Lehrerin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Mediatorin



Ulrich Kaulen

Dipl.-Sozialpädagoge, Supervisor, Coach, Fortbildner



Moritz Schwerthelm

M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Sozialpädagogik/Kinder- und Jugendbildung (Universität Hamburg)



Zoe Clark

Professorin für Erziehungshilfe mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe



Franziska Krömer

Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Kultur- und Bildungsmanagerin, systemische Supervisorin und Organisationsberaterin

ABLAUFPLAN

Wann	Start	Ende	Was
04.10.2022	09:00	16:00	Auftakt
15.11.2022	09:00	16:00	Modul 1: Tag 1
16.11.2022	09:00	16:00	Modul 1: Tag 2
30.11.2022	09:00	12:00	Coaching
14.12.2022	09:00	12:00	Austauschtreffen
08.02.2023	09:00	16:00	Modul 2: Tag 1
09.02.2023	09:00	16:00	Modul 2: Tag 2
24.03.2023	09:00	16:00	Nachbereitung: Modul 1 und Modul 2
05.04.2023	14:00	17:00	Coaching
08.05.2023	09:00	16:00	Modul 3: Tag 1
09.05.2023	09:00	16:00	Modul 3: Tag 2
07.06.2023	09:00	12:00	Coaching
21.06.2023	09:00	16:00	Modul 4: Tag 1
22.06.2023	09:00	16:00	Modul 4: Tag 2
06.07.2023	09:00	16:00	Nachbereitung: Modul 3 und Modul 4
04.10.2023	14:00	17:00	Coaching
02.11.2023	09:00	16:00	Modul 5: Tag 1
03.11.2023	09:00	16:00	Modul 5: Tag 2
22.11.2023	09:00	12:00	Coaching
27.11.2023	09:00	16:00	Nachbereitung: Modul 5
12.12.2023	09:00	12:00	Austauschtreffen
06.02.2024	09:00	16:00	Modul 6: Tag 1
07.02.2024	09:00	16:00	Modul 6: Tag 2
10.04.2024	14:00	17:00	Coaching
10.05.2024			Abgabefrist schriftliche Arbeiten
04.06.2024	09:00	16:00	Abschluss

Der Rahmen und Formelles

Ablauf der Weiterbildung

Die sechs Module der Weiterbildung bauen aufeinander auf und greifen ineinander. Das Angebot ist im Sinne zirkulärer Lernprozesse angelegt und bietet viele Möglichkeiten zur individuellen und gruppenbezogenen Reflexion. Zwischen den Modulen finden regelmäßige Austauschtreffen und Coaching-Termine statt. Nachbereitungstreffen mit den Referent*innen der vorangegangenen Module geben Gelegenheit zur Vertiefung der Weiterbildungsinhalte und zur Klärung von Fragen bei der Implementierung der Inhalte in die Alltagspraxis.

Generell wird die Bereitschaft der Teilnehmenden für eine digitale Arbeitsweise vorausgesetzt. Die Arbeitsmaterialien werden über eine Online-Plattform bereitgestellt. Alle Termine sind vorerst als Präsenzveranstaltung geplant. Angesichts des aktuellen Pandemiegeschehens behalten wir uns vor, diese bei Bedarf auch in den digitalen Raum zu verlegen. Wir arbeiten dabei hauptsächlich mit den Online-Tools „Zoom“ und „Padlet“.

Kriterien für eine erfolgreiche Zertifizierung

Um die Weiterbildung erfolgreich abschließen zu können, müssen die Teilnehmenden folgende Kriterien erfüllen:

- Teilnahme an den Modulen, Austausch- und Nachbereitungstreffen sowie Coaching-Terminen mit einer Mindestanwesenheit von 80% (Versäumnisse müssen eigenständig nachgeholt werden.)
- Anfertigen einer schriftlichen Arbeit
- Absolvieren des Kolloquiums mit Präsentation auf der Abschlussveranstaltung

Anforderungen an die Abschlussarbeit und das Kolloquium

Die schriftliche Abschlussarbeit umfasst 8 -12 Seiten (Schriftart Arial, Schriftgröße 11 mit 1,5 fachen Zeilenabstand). Der Fokus der Abschlussarbeiten liegt in der Umsetzung der Weiterbildungsinhalte in die Praxis. Dabei können die Teilnehmer*innen entweder einen einzelnen Aspekt reflektieren wie z.B. Kommunikation oder Partizipation oder auf mehrere Aspekte Bezug nehmen.

Es soll keine (!) Wiederholung der gelernten Inhalte sein, sondern eine persönliche Vertiefung entlang eines selbst gewählten Schwerpunktes erfolgen.

Die schriftliche Arbeit wird von den Teilnehmenden bis zur angegebenen Abgabefrist eingereicht.

Auf der Abschlussveranstaltung teilen sich die Teilnehmenden und Referent*innen für die Präsentation der Abschlussarbeit je nach Gruppengröße in 2-3 Gruppen auf. Pro Teilnehmendem stehen dann 30 Minuten für die Präsentation (15 Minuten) und Diskussion (15 Minuten) der Abschlussarbeit zur Verfügung.

Die Teilnehmenden sind in der Gestaltung ihrer Präsentation frei. Es können beispielweise folgende Formen der Präsentation gewählt werden:

- Klassische Präsentationsformate wie Powerpoint, Prezi oder Ähnliches
- Darstellung in Form einer Theaterstücks
- Mediale Präsentation über Film oder Musik
- Sonstige kreative Präsentationsformen

Ort & Investition

Zeitraum: Oktober 2022 bis Juni 2024

Umfang: 126 Stunden an 25 Tagen

Investition: max. 2.290€ für SOAL Mitglieder, max. 2.890€ für Externe

Wir arbeiten derzeit daran, weitere Unterstützer*innen für die Weiterbildung zu finden, so dass wir sie zu einem reduzierten Preis anbieten können.

Veranstalter: SOAL e.V.

Ort: SOAL Bildungsforum, Große Bergstraße 154, 22767 Hamburg

Anmeldung & Informationen

Janne Gruner (Weiterbildungsmanagement)

Telefon: 040 / 432 584 270

E-Mail: janne.gruner@soal.de